

## Ein Selbstgespräch ['zɛpst.gə.'ʃpɛç] (Conversation with Oneself)

Text by *Johann Wilhelm Ludwig Gleim* (1719–1803)

Set by *Ludwig van Beethoven* (1770–1827), WoO. 114, also known as *Ich der mit flatterndem Sinn*

<b>Ich,</b>	<b>der</b>	<b>mit</b>	<b>flatterndem</b>	<b>Sinn</b>
[ʔɪç	de:ç	mit	'fla.tən.dəm	zɪn]
I,	who	with	lighthearted/fickle	mind

<b>Bisher</b>	<b>ein</b>	<b>Feind</b>	<b>der</b>	<b>Liebe</b>	<b>bin</b>
[bɪs.'he:ç	ʔa:en	fa:ent	de:ç	'li:.bə	bɪn]
until-now	a	foe	of	love	am

*(have, until now, been a foe of love)*

Und es so gern beständig bliebe,  
Ich! Ach! Ich glaube, dass ich liebe.

Der ich sonst Hymen angeschwärzt  
Und mit der liebe nur gescherzt,  
Der ich im Wankelmut mich übe,  
Ich glaube, dass ich Doris liebe.

Denn ach! Seitdem ich sie geseh'n,  
Ist mir kein' andre Schöne schön.  
Ach, die Tyrannin meiner Triebe,  
Ich glaubte gar, dass ich sie liebe.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

